https://blz.li/33m6

Burgwedel Aktuell.de
Onlineportal für Burgwedel

BASTIAN FLOHR WIRD NEUER GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR PSYCHIATRIE

Veröffentlicht am 28.07.2022 um 09:18 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Ab ersten September läuft die einmonatige Staffelübergabe im Direktorium für die beiden Psychiatriestandorte im KRH (von links): Bastian Flohr, neuer Geschäftsführender und Pflegedirektor der KRH Psychiatrie Wunstorf und der KRH Psychiatrie Langenhagen, Birgit Krukemeier geht nach 35 Jahren in den Ruhestand und Jochen Glöckner geht in seine Süddeutsche Heimat.

In den KRH Psychiatrien in Wunstorf und in Langenhagen und in der KRH Geriatrie Langenhagen entwickelt sich das Direktorium weiter. Zum einen geht die bisherige Pflegedirektorin Birgit Krukemeier in den Ruhestand, zum anderen verlässt der Kaufmännische und Geschäftsführende Direktor Jochen Glöckner das Unternehmen. Beide übergeben ihre Verantwortungsbereiche Ende September. Ein Nachfolger wird Bastian Flohr, der bisher als Unternehmensentwickler Pflege im KRH tätig ist. Er übernimmt die Position des Geschäftsführenden Direktors und die des Pflegedirektors in den beiden Psychiatrien bereits zum ersten September, so dass hier ein reibungsloser Übergang gewährleistet ist. Die Suche nach einer Nachfolgelösung für die Kaufmännische Direktion läuft. In der bewährten engen Verzahnung zwischen dem KRH Klinikum Nordstadt und der KRH Geriatrie Langenhagen übernehmen Carsten Schock die Aufgaben des Pflegedirektors und Tobias Vaasen die des Kaufmännischen und des Geschäftsführenden Direktors. Ärztlicher Direktor ist weiterhin Dr. Martin Stolz, MPH."So ein Wechsel ist immer eine Zäsur für Standorte", ordnet die KRH Geschäftsführung mit Michael Born, Dr. Matthias Bracht und Barbara Schulte ein. "Zum einen möchten wir unseren ausdrücklichen Dank an Frau Krukemeier richten, die in den zurückliegenden Jahrzehnten ein echter Fels in der Brandung war und maßgeblich mitgeholfen hat, die drei Standorte durch unruhige und wechselvolle Zeiten zu führen. Zum anderen danken wir Herrn Glöckner, dem es in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren gelungen ist, wichtige Impulse, gerade im Bereich der Einführung des neuen Vergütungssystems in der Psychiatrie und im Bereich der Infrastrukturentwicklung, zu setzen."Mit der Personalie Flohr betritt das KRH vertrautes Neuland. Vertraut, weil Bastian Flohr das Unternehmen von der Pike auf kennt, Neuland, weil er der erste Geschäftsführende Direktor aus dem Pflegebereich ist. "Wir sind überzeugt von den Vorteilen der Struktur, ein Direktionsmitglied mit der Zusatzfunktion der Geschäftsführenden Direktion zu benennen", erläutern die drei Geschäftsführer. "Da wir von den Qualitäten von Herrn Flohr überzeugt sind, beschreiten wir mit unserer Entscheidung gerne bisher ungewohntes Terrain."Flohr war Anfang des Jahres nach Stationen in unterschiedlichen Krankenhausleitungen ins KRH zurückgekehrt. Bastian Flohr wird Unternehmensentwickler Pflege (krh.de). "Ich freue mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen", gesteht der 39-Jährige. "Ich weiß, dass ich die Verantwortung für zwei tolle, interessante Häuser übernehme. Ich bin sehr gespannt auf die Zusammenarbeit mit den drei Ärztlichen Direktorien und mit den Teams an den beiden Standorten. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die weitere Entwicklung unserer Standorte erfolgreich gestalten können."Mit dem Ruhestand von Birgit Krukemeier geht eine kleine Ära zu Ende. 1987 war sie als Stationsleiterin in die damalige Geriatrie in Langenhagen gekommen. In den vielen Umbruchphasen war sie stets bereit, Verantwortung zu übernehmen. Es folgten Positionen als Pflegedienstleitung und Direktorin. Zunächst für die Geriatrie, dann für die Psychiatrie in Langenhagen und in Wunstorf. Gerade in den Zeiten der Fusion, mit Auflagen der Kartellbehörden und den daraus

resultierenden Umstrukturierungen und Verlagerungen hat die 64-Jährige als besonders prägend in Erinnerung. "Ich bin den Kolleginnen und Kollegen unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit und das gemeinsame Gestalten. Gerne würde ich mit ihnen noch weiter an der Öffnung mancher psychiatrischen Bereiche weiterarbeiten, ich weiß die drei Häuser aber in sehr guten Händen bei Herrn Flohr. Jetzt freue ich mich vor allem auf mehr Zeit mit meiner Familie und aufs Reisen."Jochen Glöckner geht zurück in seine süddeutsche Heimat und wird dort in einem Krankenhauskonzern eine vergleichbare Position einnehmen. "Ich habe im KRH, mit den Direktoriumskolleginnen und Kollegen, den Teams in den Standorten und dem gesamten Konzern zweieinhalb tolle spannende und auch herausfordernde Jahre gehabt", resümiert der 55-Jährige. "Für mich ist es jetzt an der Zeit, in meine Heimat zurückzukehren."